

Wir zusammen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Norden – Osterstraße 139



Evangelisch.
Frei.Kirche.

Gemeinde-Post aktuell 28. Nov. 2024 ♦ Ausgabe Dezember



Foto: Reinhard Former

O du fröhliche,
o du selige
gnadenbringende
Weihnachtszeit!

Feiern & Loben 220

Was für ein herausforderndes Lied! Fröhliche, selige und obendrein gnadenbringende Zeit vor Weihnachten ... wo gibt es das denn? In der Adventszeit „brennt meistens die Hütte“! Spätestens, wenn das Weihnachtsgeld auf dem Konto ist, muss ich doch noch ein paar von diesen „**Wir schenken uns dieses Jahr nichts**“-Geschenken besorgen. Und ja, eigentlich möchte ich auch keinen der vielen Adventsausstellungen und Weihnachtsmärkte verpassen, die in Ostfriesland zum Besuch einladen. Die Zeit ist echt knapp, um zu bemerken: „Christ ist erschienen ... freue, freue dich, o Christenheit!“ (for)

Losung für den Monat November „up Hochdüütsk un Plattdüütsk“

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.

Die Herrlichkeit des HERRN geht über dir auf wie die Sonne!

Maak di up d’Padd, worr heel lecht; denn dien Lucht kummt up di daal, un de Herelkheid van de HEER geiht vör di up as de Sünn! .

Jesaja 60,1 (Übersetzung nach Luther und Gute Nachricht)

Wort für den Monat Dezember 2024

Nun ist es soweit: Die ersten Christstollen sind gebacken (selbstverständlich bei mir mit Dinkelmehl) und können zum ersten Adventssonntag angeschnitten und genüsslich verzehrt werden. Zu einem gemütlichen Teetrinken in dieser dunklen Jahreszeit gehört für mich auch eine Scheibe Christstollen.

Schon lange findet man in den Regalen der Lebensmittelgeschäfte Weihnachtsgebäck in Form von Lebkuchen, Stollen, Marzipan, Schokoladen-Weihnachtsmänner Ob das alles am Weihnachtsfest noch genießbar ist?

Für mich geht jedenfalls nichts über einen selbstgebackenen Stollen – da weiß ich was drin ist!



Foto: Helen Schäfer

Bis ins Jahr 1400 lässt sich in Dresden die Geschichte des Christstollens belegen – damals noch Striezel genannt. Als Weihnachtsgebäck wurde er erstmalig 1427 am Sächsischen Hofe überreicht. Nach kirchlichen Vorschriften durfte der Stollen zunächst nur aus Mehl, Hefe, etwas Öl und Wasser gebacken werden (z. Zt. sicher begehrt bei Veganern). Heutzutage kommen noch gehaltvollere Zutaten hinein, wie gute Butter, Rosinen, Mandeln, Zitronat und Orangeat, weshalb er nicht nur besser schmeckt, auch bleibt er länger frisch.

Ob wir wohl auch als gläubige Christen „länger halten“, wenn wir mehr „gehaltvolle Zutaten“ zu uns nähmen?

Die Form und vor allem die weiße Puderzuckerdecke des Stollens erinnern an das in weiße Windeln gewickelte Jesuskind. Sicher ist jedenfalls, dass sich der Stollen aus einem alten Kultgebäck im Mittelalter entwickelt hat – Tradition eben!

Wahrscheinlich werden die Kirchen auch in unserer Stadt am Heiligabend wieder gut besucht werden. Aus Tradition? Dabei wäre es durchaus gewinnbringend, einfach häufiger Gottesdienste zu besuchen, um Jesus lieben und kennen zu lernen, damit nicht nur mein eigenes Leben, sondern auch das derer bereichert und erfüllt wird, denen ich begegne, oder?

❄️❄️❄️ Mit vorweihnachtlichen Grüßen, Helen Schäfer ❄️❄️❄️



Foto: Reinhard Former

Einladung zur Gemeinde-Weihnachtsfeier

Die diesjährige Gemeinde-Weihnachtsfeier ist am **Sonntag, 15. Dezember**, ab 15 Uhr in der Christuskirche.

Morgens wird dann kein Gottesdienst sein.

Zugleich sind die Kinder (ab drei Jahren) zu einem **Weihnachtsbasteln** eingeladen. Dafür werden Anmeldungen erbeten unter Tel.-Mobil: 0172-2821797.

Senioren-Adventsfeier

Am Donnerstag, **5. Dezember**, ab 15 Uhr findet die Adventsfeier der Senioren unserer Gemeinde statt. Dazu wird herzlich eingeladen.



Foto: Reinhard Former

Zwillingsbrüder teilen sich den Flügel

Einladung zum Adventskonzert ein

NORDEN – In Norden sind sie längst keine Unbekannten mehr, denn musikalisch ist die Stadt für die Zwillingsbrüder aus Gelsenkirchen mittlerweile ein zweites Zuhause. Und so überrascht es nicht, dass Weber

& Weber in diesem Jahr nicht als Duo, sondern diesmal gemeinsam mit ihrem musikalischen Freundeskreis aufspielen. Das Adventskonzert findet am Sonntag, 1. Dezember, um 16 Uhr in der Christuskirche statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Klassiker der Klaviermusik, bei der sich die Brüder zwischenzeitlich einen Flügel teilen und Werke vierhändig spielen.

Neben den Weber-Brüdern wird Baptistenpastor Burkhard Bahr am Kontrabass zu hören sein, sowie: Petra van Delft (Gesang), Teresa Giersch (Querflöte), Claudia Ohlogge (Violine), Benjamin Weber (Trompete), Traugott Dusse (Posaune), Dagmar Popkes (Altflöte) und Susanne Luitjens (Gitarre).

Zum Konzert-Repertoire gehören Klavierstücke von Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart, außerdem Advents- und Weihnachtslieder zum Einstimmen sowie instrumentale Liedvorträge. Die Zwillingbrüder sind nämlich auch ausgezeichnete Bläser (Trompete, Tuba).

Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende für das Krankenhaus in Tank/Pakistan gebeten.

EBM INTERNATIONAL: Carlos Waldow besucht Norden

Am Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), 10:30 Uhr, haben wir im Gottesdienst einen besonderen Gast: **Carlos Waldow** ist **Regionalrepräsentant der EBM INTERNATIONAL für Lateinamerika**. Er wird im Gottesdienst predigen und von der dortigen Arbeit berichten. Projekte von EBM INTERNATIONAL gibt es in Lateinamerika in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Kuba und Peru.

Mehr über die Europäische Baptistische Mission erfahren kann man im Internet unter: <https://www.ebm-international.org/de/>

Erntedank-Opfer beträgt zirka 4.700 Euro

Nach Auskunft unseres Gemeindegeldkassierers Bernhard Ohlrogge hat die Gemeinde für das diesjährige Erntedank-Opfer 4.733,31 Euro zusammengelegt. Dieses Geld geht zu gleichen Teilen an die **Europäische Baptistische Mission International (EBMI)** zur Förderung ihrer Missionsarbeit. Die anderen 50 % sind für **unsere Baukasse** bestimmt, aus der geplante Vorhaben finanziert werden sollen.

Die Gemeindeleitung bedankt sich bei allen Spendern ganz herzlich und sagt zu, mit diesem Geld verantwortungsvoll und zum Wohle der Gemeinde wirtschaften zu wollen. Wie immer, holt die Gemeindeleitung bei größeren Anschaffungen im Rahmen einer Gemeindeversammlung die Zustimmung der Gemeinde ein.

Ostfriesische Lebensweisheit:

Der Begriff **Vertrauen** wird in Ostfriesland vielfältig umschrieben, zum Beispiel:

Ich weiß, dass ich dir vertrauen kann =

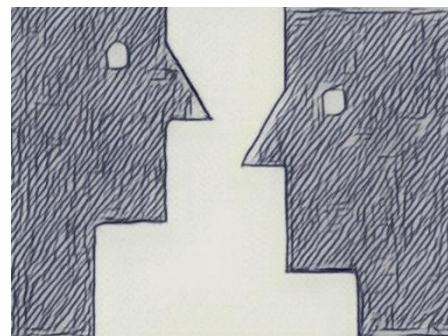
Ik weet, dat ik up di an kann.

Er ist vertrauenswürdig = **Up hum kannst an!**

Sie ist vertrauenswürdig = **Up hör kannst an!**

Sie glaubt ihm vertrauensvoll =

Se is fast övertüügt, dat he to sien Woord steiht.



Gedanken zum Jahresrückblick 2024 – Wer schreibt mit?*

Ein Anfang von Reinhard Former

Ist es nicht oft so: Erst wenn etwas fehlt oder verloren gegangen ist, vermessen wir es. Bis dahin halten wir es meistens für selbstverständlich. Der Strom kommt aus der Steckdose, der Ton kommt aus den Lautsprechern und die Predigt am Sonntag vom Pastor. Aber außer Strom, Ton und Predigt gibt es noch ein paar andere „Phänomene“, die zum Beispiel in unserer Gemeinde „wunder“bar funktionieren:



Wir haben offene Türen ➔ Wir haben ein Näh-Café ➔ Wir haben ein Reparatur-Café ➔ Wir haben Suppen-Sonntage ➔ Wir haben Frühstücks-Gottesdienste ➔ Wir haben Frauenfrühstückstreffen ➔ Wir haben Bibelgespräche ➔ Wir haben viele fröhliche Feiern: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt, Erntedank ➔ **Wer hat das schon alles?** ➔ Wir haben ein Miteinander ➔ Wir sind nicht allein ➔ Wir kennen einander ➔ **Viele Menschen sind einsam.** ➔ Wir haben die Freiheit, unseren christlichen Glauben auszuleben ➔ Wir haben Gemeinschaft ➔ Wir sitzen zusammen am Tisch ➔ Wir können miteinander singen ➔ Wir können miteinander reden ➔ Wir können miteinander zu Gott beten ➔ **Darum werden wir manchmal beneidet.** ➔ Wir haben und hören (die) Gute Nachricht/en ➔ Wir glauben gemeinsam ➔ Wir haben Gottes Wort, die Heilige Schrift ➔ Wir haben ein Vorbild ➔ Wir haben Jesus,

den Heiligen Geist und Gott, unseren Vater im Himmel ➔ Wir haben einen erfahrenen Pastor ➔ Wir haben Raum, in dem wir uns treffen ➔ **Verfolgte Christen müssen sich im Untergrund treffen.** ➔ Wir können miteinander Tee oder Kaffee trinken ➔ Sonntags gibt's Kuchen und manchmal sogar Torte ➔ Wir können unser Herz ausschütten ➔ Wir haben Gottes Versprechungen und Verheißungen ➔ Wir können uns auf Jesus Christus taufen lassen ➔ Wir haben in Jesus einen Freund und Erlöser ➔ **Das hat nicht jeder.** ➔ Wir haben es warm in der Kirche, auch im Winter ➔ Wir feiern das Abendmahl ➔ Wir haben Diakoninnen und Diakone ➔ Wir haben gute Beziehungen zu anderen Gemeinden ➔ Wir haben die Chance, unsere Sorgen vors Kreuz zu bringen ➔ Wir haben jeden Sonntag Gottesdienst ➔ **Gott sei Dank!** ➔ Wir haben ein Versprechen von Gott: Ewiges Leben ➔ Und ja, wir haben freie Plätze für Gäste ➔ Wir haben's richtig gut! ➔ **Ich glaub, wir haben allen Grund, für das alles dankbar zu sein!** *** Fortsetzung folgt ***

***Wer am Jahresrückblick unserer Gemeinde mitschreiben möchte,** kann die oben gezeigte Sammlung einfach mit seinen „Das-alles-haben wir-Gedanken“ über das Jahr ergänzen und an reinhard.former@gmail.com schicken. Das Gesamt-Ergebnis soll am 31.12.2024 in der Jahresschlussandacht vorgestellt werden. **Schon jetzt vielen Dank fürs Mitmachen!**



Lesetipp/Geschenketipp

Beides, „Dat Neei Testament“ als auch „De Psalmen“ sind noch druckfrisch im Buchhandel erhältlich. Wer sich für die plattdeutsche Sprache interessiert oder eine Plattproterin / einen Plattproter mit einem ganz besonderen (Weihnachts)-Geschenk beglücken möchte, dem kann ich diese beiden Bücher empfehlen. Dat Neei Testament (720 Seiten, 22 Euro) und auch

De Psalmen (352 Seiten, 12 Euro) sind ins Ostfriesische Plattdeutsch übertragen worden von Pastor Jann Schmidt (Kirchenpräsident i. R. der Evang.-reformier-ten Kirche, Leer). Er ist von einem Team theologisch und sprachlich unterstützt worden. (for)

Ein anteilnehmendes Gebet für ...

... alle **Kranken** und körperlich **Geschwächten** in unserer Gemeinde, für die vom **Ukraine-Krieg** betroffenen Menschen, für die **Menschen im vom Terror heimgesuchten Israel und den Nachbarstaaten**, für die **beängstigende politische Situation in der Welt**.

Betet bitte auch für unsere **Gemeinde**, für alle oft mit schwierigen Aufgaben betrauten **Leitenden** und für unser Anliegen **Revitalisierung**.

Jeden Mittwoch trifft sich der Gebetskreis um 18 Uhr.



Die Newsletter-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches, fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest! **Mooi Wiehnachten överall!**

Weitere Infos zur Baptistengemeinde auf unserer Homepage unter <https://efg-norden.de/>

Impressum



„Wir zusammen.“ ist die in regelmäßigen Abständen erscheinende Gemeinde-Post der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Norden (Baptisten). Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Former (for), E-Mail:

reinhard.former@gmail.com. Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vorm Erscheinungstermin (Versendung im Laufe des Sonntags).

Du erhältst „Wir zusammen. Gemeinde-Post aktuell“ als Mitglied/Freund der Baptistengemeinde Norden, Osterstr. 139. Wenn Du die Zusendung nicht mehr wünschst, schreibe bitte eine E-Mail an: reinhard.former@gmail.com Vielen Dank!